



Beschlussvorlage

Amt: Abwasserwerk
Vorl.Nr.: V/2007/0722
Datum: 11.05.2007

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Abwasserwerksausschuss	19.06.2007	öffentlich

Tagesordnung

Bau eines Regenklärbeckens an der Bröltalstrasse

Beschlussvorschlag

Der Abwasserwerksausschuss beschließt:

Dem vorgestellten Entwurf zum Bau eines Regenklärbeckens an der Bröltalstrasse wird zugestimmt.

Begründung

Der Bebauungsplan 01.25 ist nunmehr rechtskräftig.

Innerhalb des Bebauungsplangebietes ist die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben vorgesehen. Innerhalb des Bebauungsplangebietes liegt auch die geplante Bahnunterführung Bröltalstrasse. Diese Straße ist eine klassifizierte Straße und weist eine hohe Verkehrsbelastung auf.

Für die stark verschmutzten Flächen ist eine Klärung des Regenwassers in einem Regenklärbecken mit einer Größe von 113 m³ erforderlich. Als stark verschmutzte Fläche gelten hauptsächlich die Verkehrsflächen. Neben den Hauptverkehrsstrassen gelten Parkplätze mit einer hohen Frequenz auch zu den stark verschmutzten Flächen.

Die Flächen aus dem Bebauungsplangebiet 01.26 entwässern zu einer Einleitstelle neben dem „Penny-Markt“ in die Sieg. Zum Einzugsgebiet dieser Einleitstelle gehören außer dem BP-Gebiet 01.26 die Flächen zwischen der Bahn und der Oberen Siegstrasse sowie ein Teilbereich südlich der Bahn an der Frankfurter Strasse.

Im Rahmen der Konzeptüberlegungen ist zunächst mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abgeklärt worden, dass die Refinanzierung der von den befestigten Flächen verursachten Beckengröße über das Land NRW erfolgt. Der Landesbetrieb Straßenbau hat zugesagt, sich an den Investitionskosten des Beckens zu beteiligen. Hierüber wird mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW eine Verwaltungsvereinbarung über die Kostenteilung abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Konzeptplanung wurden verschiedene Varianten zur Planung des Regenklärbeckens untersucht und mit dem RP-Köln in einem Besprechungstermin abgestimmt.

Es wurden 4 verschiedene Varianten an 2 Standorten untersucht. Ein Standort im Bereich des Bebauungsplanes an der neuen Kreisverkehrsanlage und einer kurz vor der Einleitungsstelle in die Sieg.

Beim Standort in der Nähe der Kreisverkehrsanlage liegt der wesentliche Nachteil darin, dass die Flächen der Straße zwischen Kreisverkehrsanlage und Penny-Markt sowie das Teilgebiet südlich der Bahn in der Frankfurter Straße nicht mit an das Regenklärbecken angeschlossen werden können.

Aufgrund der hier noch vorliegenden erheblichen Verkehrsbelastungen wäre ein weiteres Becken in absehbarer Zeit erforderlich und die Genehmigungsfähigkeit wäre nicht gesichert gewesen.

Beim parallel untersuchten Standort am Einmündungsbereich Obere Siegstrasse/An der Brölbahn stellte sich heraus, dass die Baukosten hier nur unwesentlich (ca. 30.000 €) höher liegen.

Dies liegt im Wesentlichen daran, dass eine Vielzahl von Anlagenteilen (Pumpen, Schwellen, Trennbauwerk usw.) unabhängig von der Einzugsgebietsgröße erforderlich sind und sich daher nur das Beckenvolumen vergrößert.

Weiterhin bietet dieser Standort den Vorteil, dass ein zur Zeit vorhandener hydraulischer Engpass (DN 700 verkleinert sich hier auf DN 400) an der Straße „An der Brölbahn“ im Zuge der Baumaßnahme mit beseitigt werden kann.

Aus den v. g. Gründen wird daher der Bau des Regenklärbeckens am Standort Einmündung Obere Siegstrasse/An der Brölbahn vorgeschlagen.

Bei der Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln sind 2 Varianten an diesem Standort vorgestellt worden:

Eine Variante liegt als Stauraumkanal in der Ableitungstrasse zur Sieg und hätte nicht unerhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen (Parkplatz Penny-Markt und Obere Siegstrasse) zur Folge.

Die andere Variante sieht einen Stauraumkanal entlang der Oberen Siegstrasse sowie einen weiteren Stauraumkanal in Richtung Frankfurter Strasse für das Einzugsgebiet südlich der Bahn vor. Auch bei dem Bau des Stauraumkanals sind nicht unerhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen im Zuge der Querung der Straße „An der Brölbahn“ zu erwarten.

Bei der Abstimmung mit der Bezirksregierung konnte als Ergebnis erzielt werden, dass für die südlich der Bahn gelegene Fläche ein parallel verlegter Kanal zum Trennbauwerk am Beginn des Stauraums „An der Brölbahn“ gebaut wird. Der Vorteil ist, dass nunmehr eine komplette Längsverlegung des Stauraumkanals in der Grünfläche zwischen Obere Siegstrasse und „An der Brölbahn“ möglich ist.

Es handelt sich hierbei um eine Rohrleitung DN 2200 mit einer Länge von 22,00 m, die als Becken mit unterliegender Entlastung im Hauptschluss geplant ist.
Das Becken muss als nicht ständig gefülltes Becken konzipiert sein, sodass zur Entleerung eine Ableitung über eine Pumpe in den Schmutzwasserkanal vorzusehen ist.

Die geschätzten Herstellungskosten für das Regenklärbecken betragen ca. 360.000 €

Die geschätzten Kosten für den hydraulisch erforderlichen Austausch von ca. 64 m Kanal von DN 400 in DN 900 betragen ca. 101.000 €

Die Maßnahme soll nach Vorliegen der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln kurzfristig ausgeschrieben werden, um die dort vorhandene Sperrung auszunutzen.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

53773 Hennef, den 31.05.2007
Der Bürgermeister
Abwasserwerk der Stadt Hennef (Sieg)
In Vertretung

Lutz Urbach
Beigeordneter f. Wirtschaft u. Finanzen,
Jugend & Familie, Kämmerer